



# Zürich West

Quartierzeitung für Albisrieden, Altstetten, Grünau, Wiedikon, Giesshübel, Triemli, Heuried, Industrie und Aussersihl

«Zürich West». Ihre Quartierzeitung. Jetzt auf allen Kanälen.

lokalinfo.ch/app



Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich Verlag Tel. 044 913 53 33, Fax 044 910 87 72 www.lokalinfo.ch

## Ein Schulhaus und ein «Säuli» fürs Quartier

Das Projekt «dakota» auf dem Schütze-Areal soll bis 2019 realisiert werden. Stadt und Quartierverein sind zufrieden, aus der Bevölkerung kommt nur vereinzelt Kritik.

Fabio Lüdi

Am Montagabend informierte die Stadt an der öffentlichen Informationsveranstaltung «Zürich-West Diagonal» über bevorstehende Projekte im Quartier. Im Fokus stand der geplante Neubau auf dem Schütze-Areal. Läuft alles wie geplant, soll bis 2019 auf dem Areal ein Gebäude errichtet werden, das eine Volksschulanlage, eine Filiale der Pestalozzi-Bibliothek und das Quartierhaus Kreis 5 beherbergt. Die Anlage wird bis 2020 mit einem öffentlich zugänglichen Park ergänzt. Bevor es aber so weit ist, muss das Volk erst noch das Vorhaben im September 2016 absegnen. Das Projekt wird voraussichtlich 61 Millionen Franken kosten.

### Treffpunkt fürs Quartier

Nicht nur ein neues Schulhaus, sondern auch ein Quartierzentrum, «ein neuer Treffpunkt für das Quartier», soll auf dem Schütze-Areal entstehen, wie es André Odermatt, Vorsteher des Hochbaudepartements, ausdrückte. Das Projekt «dakota» habe vor allem durch seine Kompaktheit überzeugt, wie Odermatt wiederholt betonte. «Der kleine Gebäudefussabdruck erlaubt einen grossen Park für das Quartier.» Auf insgesamt 12 500 Quadratmeter werden Neubau und Park Platz finden, Letzterer wird über die Hälfte der Fläche beanspruchen. Bei der Jurierung der eingereichten Pro-



Stadtrat André Odermatt begrüsst die zahlreichen Besucher der Veranstaltung.

Foto: Fabio Lüdi

jekte für den Neubau auf der Schütze vor drei Jahren war eine behindertengerechte Erschliessung der künftigen Anlage ein Muss. Das Siegerprojekt «dakota» erfüllte diese Anforderung damals noch nicht. Doch «die Anlage ist jetzt behindertengerecht», weiss Odermatt. «Und sie hat eine der genialsten Treppenlösungen, die ich bis anhin gesehen habe», fügt er mit einem Schmunzeln hinzu.

### Mehr Schüler

Der Neubau soll die bestehende Schulanlage an der Heinrichstrasse 240 ersetzen und die neuen Bedürfnisse erfüllen. «Zürich boomt», sagte der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements, Gerold Lauber. Im Jahr 2030 werde die Stadt Zürich fast eine halbe Million Einwohner ha-



2020 soll das «Wohnzimmer des Quartiers» fertig sein.

Visualisierung: zvg.

ben, und mit der Stadt wachsen auch die Schulkreise. Der Kreis Limmattal wird auf das Schuljahr 2019/20 zusammengefasst über 200 Primarschüler und Kindergartenkinder mehr zählen als heute. «Die Tatsache, dass heute vier Stadträte anwesend sind, ist ein Zeichen dafür, dass wir Historisches planen», ist Lauber überzeugt. «Es wird nicht nur ein Areal überbaut, sondern ein Bestandteil des Quartiers erstellt.»

### Ein «Säuli» für die Schule

Helmut Werner, Präsident des Quartiervereins Zürich5-Industrie, glaubt an das Projekt. «Wir haben bis jetzt im Kreis 5 nichts dergleichen.» Er findet allerdings, dass bei der Gestaltung des Schulhauses die Kinder mit einbezogen werden sollten. Bei der Eröffnung will der Quartierverein der Schule dann auch ein «Säuli» stiften. «Allerdings nicht zum Essen, es soll sich zu einer richtigen Quartiersau entwickeln können.» Um das sicherzustellen, will der Quartierverein auch für eine angemessene Unterkunft sorgen.

Anwohner des Quartiers übten allerdings auch Kritik. So sei die geplante «Brandmauer» gegen die Limmatstrasse unnötig. Eine solche Begrünung führe zu einem «Schrebergartengroove», da dort nur pflegeleichtes Grün gepflanzt werden könne. «Wir möchten aber ein Wohnzimmer fürs Quartier», erinnerte ein Anwohner die anwesenden Stadträte. Momentan sind von der Limmatstrasse her lediglich zwei Eingänge in den Park auf dem Schütze-Areal geplant. Einige Quartierbewohner sind allerdings der Ansicht, dass aufseiten der Limmatstrasse die ganze Breite barrierefrei sein sollte. «Botschaft gehört», meinte Stadtrat Filippo Leutenegger dazu.

### Blick nach vorn

In zwei Wochen öffnet das Fifa-Museum am Tessinerplatz. Dazu gehört ein Bistro im ersten Stock, das öffentlich zugänglich ist. Leidet nun die Sicherheit der benachbarten israelitischen Cultusgemeinde Zürich (ICZ)? Seite 3

### Blick zurück

Die Geschichte des Ersten Weltkriegs interaktiv erleben – eine Ausstellung in der Kantonsschule Enge erzählt über die dunklen Jahre. «14–18» wird in mehr als 100 Ländern gezeigt, nun erstmals in der Schweiz, Seite 6

### Blick hinein

Die Kultur wird vermehrt als Wirtschafts- und Standortfaktor anerkannt, doch auch hier gibt es Arbeitslose. Ihnen wird im Kulturmarkt in Wiedikon geholfen. Ein Interview mit Geschäftsführer Dieter Sinniger. Seite 7

Ruedi Noser  
FDP-Ständerat, Unternehmer

«Bei einer Annahme sind heikle und langwierige Haftungsfragen vorprogrammiert!»

**Zürcher Wirtschaft lahmlegen?**

UNIA  
Lohndumping-Initiative **NEIN**

www.lohdumping-nein.ch

Überparteiliches Komitee «UNIA-Lohndumping-Initiative NEIN»  
c/o Kantonaler Gewerbeverband Zürich, Ilgenstrasse 22, 8032 Zürich

### Fischen mit Weitsicht

MSC –  
Das Siegel für nachhaltigen Fischfang



Ich empfehle mich, Ihre **STEUERERKLÄRUNG** prompt, zuverlässig und preiswert auszufüllen. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

**Treuhandbüro Urs Härter**  
Steuerberatung, Buchhaltungen, Gesellschaftsgründungen, Erbschaftsangelegenheiten, allg. Rechtsberatungen

Segnesstr. 12, 8048 Zürich, Tel. 044 431 13 66, Fax 044 431 13 86